Felix-Manz-Realschule Bergkamen war beim Laufabzeichen-Wettbewerb erfolgreich



Felix-Manz Realschule gewinnt beim AOK-Laufwunder 250 Euro für die Klassenkasse (von links): Manfred Schnieders (Präsident FLVW), Dirk Pisula (Leiter Fachbereich Marketing, Vertrieb und Prävention AOK NordWest), Erich Albrecht (Stellvertretender Schulleiter Felix-Manz Realschule) und Michael Becker (Referatsleiter im Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen). Foto: AOK/Lewe/hfr.

Die Schillerschule Unna, die Felix-Manz-Realschule Bergkamen und die Dudenrothschule Holzwickede waren besonders lauffreudig. Bei der Siegerehrung des Laufabzeichen-Wettbewerbs im SportCentrum Kaiserau wurden sie nun

ausgezeichnet und mit Urkunden sowie mit bis zu 250 Euro für die Klassenkasse belohnt. Trotz Wettbewerb gilt das Motto: Gemeinsam laufen und Spaß haben. Im vergangenen Schuljahr 2025/2026 haben in ganz Westfalen-Lippe mehr als 30.700 Schülerinnen und Schüler aus 157 Schulen ihr Laufabzeichen beim ‚AOK-Laufwunder' erworben. Im Kreis Unna waren es 1.704. „Die drei Schulen aus dem Kreis Unna haben eindrucksvoll bewiesen, mit welcher Begeisterung sich die Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb beteiligen und dabei ihre Fitness und Ausdauer trainieren. Beim gemeinsamen Laufen steht der Spaß im Vordergrund", sagte Dirk Pisula, Fachbereichsleiter Marketing, Vertrieb und Prävention der AOK NordWest, bei der Siegerehrung.

Spaß statt Tempo

Beim landesweiten Laufabzeichen-Wettbewerb stehen vor allem Spaß an der Bewegung, Fitness und Ausdauer im Vordergrund. Auf Schnelligkeit kommt es hingegen nicht an. Je nach Kondition laufen die Schülerinnen und Schüler ununterbrochen 15, 30 oder 60 Minuten. „Da der Laufabzeichen-Wettbewerb in den Schulen durchgeführt wird, erreicht er viele Kinder und Jugendlichen. Das macht die Zusammenarbeit zwischen Schule und ‚AOK-Laufwunder' so besonders wertvoll. Durch die Teilnahme können Schülerinnen und Schüler erleben, wie motivierend das gemeinsame Laufen sein kann", **so Michael Becker, Referatsleiter im Ministerium für Schule und Bildung Nordrhein-Westfalen**.

Laufstärke der gesamten Schule zählt

Gewertet wird die Laufleistung der gesamten Schule. „Das Laufwunder zeigt jedes Jahr aufs Neue, was gemeinsam möglich ist. Es motiviert Schülerinnen und Schüler, die Freude am Laufen zu entdecken und vermittelt, wie vielseitig der Sport sein kann. Unsere Sportvereine im ganzen Verbandsgebiet bieten vielfältige Möglichkeiten, diese Begeisterung individuell weiterzuentwickeln", sagte **Manfred Schnieders, Präsident des**

Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e.V. (FLVW). Der Laufabzeichen-Wettbewerb soll die Kinder und Jugendlichen auch dazu anregen, sich in Vereinen zu organisieren, um regelmäßigen Sport in ihren Alltag zu integrieren.

Insgesamt erfüllten im vergangenen Jahr 30.733 Schülerinnen und Schüler aus 157 Schulen die Voraussetzungen für das Laufabzeichen. Davon liefen 8.232 eine Viertelstunde, 8.836 eine halbe Stunde und 13.705 eine Stunde ohne Pause. Für das Ergebnis wird die Anzahl der laufenden Schülerinnen und Schüler und die Gesamt-Laufzeit bewertet und ins Verhältnis zur Gesamtschülerzahl der Schule gesetzt.

Bis zum Sommer noch mitmachen

Die neue Laufabzeichen-Saison 2026/2027 ist bereits gestartet. Auch hier sind erneut die Gemeinschaftsleistung und Laufstärke der gesamten Schule gefragt. „Bis zu den nächsten Sommerferien können sich noch alle Schulen in Westfalen-Lippe am Wettbewerb beteiligen und ihre Veranstaltungen dazu durchführen“, so Pisula. Interessierte Schulen können sich unter www.aok-laufwunder.de

anmelden.

Langjährige Kooperation

Die jährliche Veranstaltung wird bereits zum zehnten Mal vom Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen und der AOK NordWest organisiert in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.